

RS OGH 1998/9/10 2Ob221/98h, 2Ob251/98w, 7Ob117/00g, 7Ob76/01d, 5Ob312/01w

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 10.09.1998

Norm

LGVÜ Art5 Z1

EuGVÜ Art5 Abs1

Rechtssatz

Die Bestimmung des Erfüllungsortes richtet sich in erster Linie nach der Parteienvereinbarung, wobei es genügt, daß diese nach dem auf den Vertrag anwendbaren Recht wirksam ist.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 221/98h

Entscheidungstext OGH 10.09.1998 2 Ob 221/98h

Veröff: SZ 71/145

- 2 Ob 251/98w

Entscheidungstext OGH 03.02.2000 2 Ob 251/98w

nur: Die Bestimmung des Erfüllungsortes richtet sich in erster Linie nach der Parteienvereinbarung. (T1)

- 7 Ob 117/00g

Entscheidungstext OGH 14.12.2000 7 Ob 117/00g

nur T1

- 7 Ob 76/01d

Entscheidungstext OGH 18.04.2001 7 Ob 76/01d

nur T1

- 5 Ob 312/01w

Entscheidungstext OGH 15.01.2002 5 Ob 312/01w

nur: Es genügt, daß diese nach dem auf den Vertrag anwendbaren Recht wirksam ist. (T2) Beisatz: Für die Vereinbarung des Erfüllungsortes sind die in Art 17 EuGVÜ festgelegten Formvorschriften nicht maßgeblich. Im Fall des Art 5 EuGVÜ muss die Vereinbarung eines Erfüllungsortes mangels eines dort normierten Erfordernisses auch nicht urkundlich nachgewiesen werden. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110699

Dokumentnummer

JJR_19980910_OGH0002_0020OB00221_98H0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at